



ZWISCHENBERICHT

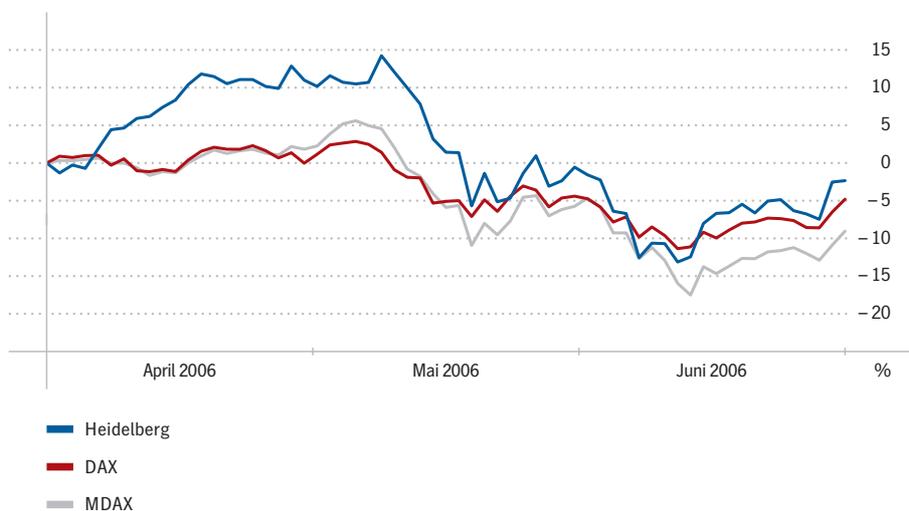
1. QUARTAL 2006/2007

Q1

HEIDELBERG

PERFORMANCE DER HEIDELBERG-AKTIE

im Vergleich zum DAX/MDAX (Index: 1. April 2006 = 0 Prozent)



KENNZAHLEN

Angaben in Mio €

	Q1 Vorjahr	Q1 2006/2007
Auftragseingang	886	1.076
Umsatzerlöse	660	719
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	7	16
Jahresfehlbetrag/-überschuss¹⁾	-1	5
- in Prozent vom Umsatz	-0,2	0,7
Cashflow¹⁾	30	30
- in Prozent vom Umsatz	4,5	4,2
Free Cashflow	-106	-94
Forschungs- und Entwicklungskosten	49	58
Investitionen	29	29
Ergebnis je Aktie in €	-0,01	0,06

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Inhalt

2 DIE HEIDELBERG-AKTIE

3 LAGEBERICHT

Gesamtaussage
Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
Sparten
Regionen
Forschung und Entwicklung
Mitarbeiter
Risikobericht
Prognosebericht

14 CHRONIK DES 1. QUARTALS

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM 1. APRIL 2006 BIS 30. JUNI 2006

17 Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung
18 Zwischenbilanz
20 Kapitalflussrechnung
21 Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
21 Entwicklung des Eigenkapitals
22 Segmentberichterstattung
24 Erläuterungen

34 **Angaben zu den Organen**

Die Heidelberg-Aktie

Zu Beginn des Berichtsquartals konnten DAX und MDAX noch leichte Kursgewinne verbuchen; im weiteren Verlauf verloren die beiden wichtigsten deutschen Aktienindices jedoch auf Grund des weltweiten Abwärtstrends zwischenzeitlich bis zu 11 beziehungsweise 18 Prozent gegenüber Quartalsbeginn. Zwar konnte sich der DAX zum Quartalsende leicht erholen, letztendlich hatte er mit 5.683 Punkten dennoch fast 5 Prozent gegenüber dem Beginn der Berichtsperiode verloren. Noch stärker gab der MDAX nach: Er schloss am Quartalsende bei 7.887 Punkten und verlor somit innerhalb von drei Monaten knapp 9 Prozent.

Ein überzeugender Auftritt auf der IPEX im englischen Birmingham – einer der wichtigsten Branchenmessen – und der sich daraus ergebende starke Auftragseingang sorgten dafür, dass der Kurs der Heidelberg-Aktie bis zum 11. Mai 2006 auf einen Höchststand von 41,58 € kletterte. Zusätzlich wurde der Kursverlauf durch die Veröffentlichung der vorläufigen Jahresabschlusszahlen begünstigt. Danach folgte jedoch auch die Heidelberg-Aktie dem allgemeinen negativen Markttrend; zum Quartalsende schloss sie mit einem Minus von knapp 2 Prozent gegenüber Quartalsbeginn bei 35,55 €.

Das seit November 2005 laufende Aktienrückkaufprogramm wurde auch im ersten Quartal des Geschäftsjahrs wie geplant fortgeführt: Von April bis Juni wurden 1.200.000 eigene Aktien über die Börse für einen Kaufpreis von rund 46 Mio € zurückgekauft.

KENNZAHLEN ZUR HEIDELBERG-AKTIE

Angaben in €

	Q1 Vorjahr	Q1 2006/2007
Ergebnis je Aktie	-0,01	0,06
Cashflow je Aktie	0,35	0,37
Höchstkurs	25,88	41,58
Tiefstkurs	21,35	31,62
Kurs zum Quartalsbeginn ¹⁾	25,00	36,40
Kurs zum Quartalsende ¹⁾	24,20	35,55
Börsenkaptalisierung Quartalsende in Mio €	2.079	2.952
Anzahl der Aktien in Tsd Stück ²⁾	85.908	82.287

¹⁾ Xetra-Schlusskurs; Quelle Kurse: Bloomberg

²⁾ Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien

Gesamtaussage

Angetrieben vom Aufwärtstrend in der Printmedien-Industrie sowie dem positiven Verlauf der Fachmesse IPEX war das erste Quartal für den Heidelberg-Konzern sehr erfolgreich: Die Zahlen für Auftragseingang, Umsatz sowie Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit wurden im Vorjahresvergleich deutlich verbessert! Unsere Prognosen für die Entwicklung im gesamten Geschäftsjahr haben sich bisher bestätigt und bleiben unverändert.

Rahmenbedingungen

Im Jahr 2005 hatte die Weltwirtschaft mit 4,8 Prozent ein kräftiges Wachstum gezeigt; auch in der ersten Jahreshälfte 2006 hat sich die Expansion schwungvoll fortgesetzt, der hohe Ölpreis hat hier trotz neuer historischer Rekordstände die Entwicklung nur wenig gedämpft. Für das Gesamtjahr wird von einer BIP-Steigerung von 4,9 Prozent ausgegangen, Hauptantriebskräfte bleiben weiterhin die USA und China: In den USA setzte sich trotz Zinsanhebung das Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Produktion fort, auch in China verlief der Start ins Jahr positiv.

In der Eurozone hat sich die moderate konjunkturelle Erholung weiter gefestigt; neben der Ausweitung des Exports steigt auch der private Konsum allmählich an. Deutschland ist nach einer vorübergehenden Stagnation im Herbst 2005 gut ins neue Jahr gestartet – nachdem endlich auch wieder Schwung in die Binnenkonjunktur kommt, wird eine leicht gestiegene Wirtschaftsleistung von 1,9 Prozent für das laufende Jahr erwartet. Russland zeigt eine schwächere Wachstumsdynamik als in den Vorjahren, weiterhin besteht hier eine gewisse Unsicherheit über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. In den Schwellenländern Ostasiens fiel die konjunkturelle Dynamik belebend aus, genauso wie in Lateinamerika: Die Länder der Region profitierten hier vor allem vom starken Anstieg der Rohstoffpreise.

Die positive Entwicklung in der Weltkonjunktur hatte auch Auswirkungen auf die Printmedien-Industrie: Die Kapazitätsauslastung sowohl in der US-amerikanischen als auch in der deutschen Druckindustrie zeigt eine weitere Verbesserung und liegt über 80 Prozent.

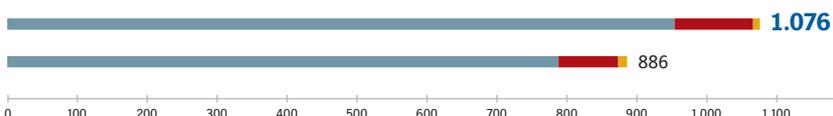
Geschäftsverlauf

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH SPARTEN

2006/2007, Q1

2005/2006, Q1

Angaben in Mio €



Press	954	+ 21 %
Postpress	112	+ 32 %
Financial Services	10	- 23 %
Heidelberg-Konzern	1.076	+ 21 %

Der allgemein positive Trend in der Printmedien-Industrie schlug sich auch in den **Auftragseingängen** des ersten Quartals nieder: Sie erreichten ein Volumen von 1.076 Mio €, damit wurde der Vorjahreswert um 21 Prozent verbessert. In der Sparte Postpress konnte das Auftragsvolumen sogar um 32 Prozent gesteigert werden. Begünstigt wurden die Auftragseingänge durch den sehr erfolgreichen Verlauf der Fachmesse IPEX, die im April in Birmingham, Großbritannien, stattfand. Besonders positiv wirkten sich die Bestelleingänge der Messe in der Region Europe, Middle East and Africa aus – vor allem in Deutschland und Großbritannien wurden die Vorjahreswerte deutlich übertroffen.

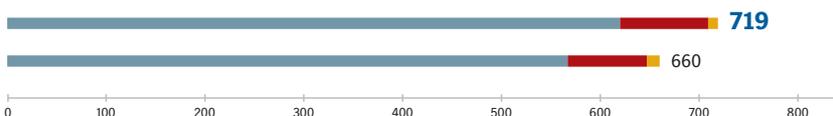
Der **Auftragsbestand** ist durch das hohe Auftragsvolumen des ersten Quartals wieder angestiegen; zum 30. Juni 2006 betrug er 1.346 Mio €.

UMSATZ NACH SPARTEN

2006/2007, Q1

2005/2006, Q1

Angaben in Mio €



Press	620	+ 9 %
Postpress	89	+ 11 %
Financial Services	10	- 23 %
Heidelberg-Konzern	719	+ 9 %

Die **Umsätze** des Heidelberg-Konzerns erreichten in den ersten drei Monaten einen Wert von 719 Mio €, damit ist das Berichtsquartal auf vergleichbarer Basis das umsatzstärkste erste Quartal seit vier Jahren; auch der Vorjahreswert wurde um 9 Prozent übertroffen. Besonders deutlich fiel die Umsatzsteigerung in Deutschland aus, aber auch die USA zeigten eine positive Entwicklung. Unter den Zahlen des Vorjahrs blieb dagegen die Region Asia/Pacific.

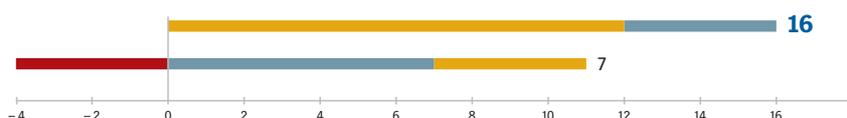
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

2006/2007, Q1

2005/2006, Q1

Angaben in Mio €



Sperte	2006/2007, Q1	2005/2006, Q1
Press	4	4
Postpress	0	-4
Financial Services	12	11
Heidelberg-Konzern	16	7

Die Steigerung der Ertragskraft des Heidelberg-Konzerns setzte sich auch im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahrs fort: Mit einem **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit** von 16 Mio € konnten wir uns im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Positiv wirkten sich hierbei die Mehrumsätze im laufenden Geschäftsjahr sowie ein sehr gutes Ergebnis der Sparte Financial Services aus. Zudem war auch das Ergebnis der Sparte Postpress ausgeglichen; im Vorjahr wies sie noch einen Verlust von -4 Mio € aus. Gedämpft wurde das Ergebnis im ersten Quartal durch Vorleistungen im F&E-Bereich, einen saisontypischen Aufbau der Vorräte sowie die Kosten der Fachmesse IPEX.

Auch das **Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 6 Mio € sowie der **Jahresüberschuss** von 5 Mio € bedeuteten eine Verbesserung der Vorjahreszahlen.

Die **Investitionen** in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich im ersten Quartal auf ein Volumen von 29 Mio € und erreichten damit das Vorjahresniveau. Die Investitionsquote beträgt derzeit 4 Prozent vom Umsatz. Im Berichtsquartal – am 15. Mai 2006 – haben wir den ersten Spatenstich für den Bau der neuen Montagehalle 11 am Standort Wiesloch getätigt. In ihr werden wir die neue großformatige Druckmaschinengeneration montieren – das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 45 Mio €.

BILANZSTRUKTUR

Angaben in Mio €

	31.3.2006	in Prozent der Bilanz- summe	30.6.2006	in Prozent der Bilanz- summe
Langfristige Vermögenswerte	1.389	42	1.357	41
Kurzfristige Vermögenswerte	1.892	58	1.920	59
Aktiva	3.281	100	3.277	100
Eigenkapital	1.138	35	1.082	33
Langfristiges Fremdkapital	1.134	35	1.112	34
Kurzfristiges Fremdkapital	1.009	30	1.083	33
Passiva	3.281	100	3.277	100

Die **Bilanzsumme** des Heidelberg-Konzerns ging seit dem Ende des letzten Geschäftsjahrs geringfügig zurück; zum 30. Juni 2006 betrug sie 3.277 Mio €.

Auf der Aktivseite sind hierbei die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Quartal deutlich zurückgegangen, gegenläufig wirkte jedoch der auslieferungsbedingte Anstieg der Vorräte. In den kurzfristigen Vermögenswerten enthalten sind zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte in Höhe von 23 Mio €; diese enthalten im Wesentlichen Beteiligungen an kleineren Gesellschaften sowie Grundstücke.

Unser Aktienrückkaufprogramm haben wir auch im ersten Berichtsquartal fortgesetzt: Dadurch hat sich unser Eigenkapital – trotz des positiven Quartalsergebnisses – im Vergleich zum Geschäftsjahresende reduziert. Auch auf Grund des Finanzbedarfs für den Aktienrückkauf sind unsere kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten angestiegen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG¹⁾		
Angaben in Mio €		
	Q1 Vorjahr	Q1 2006/2007
Cashflow	30	30
Vorräte	– 135	– 129
Forderungen aus Absatzfinanzierung	10	24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80	136
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 51	– 17
Übrige	– 16	– 114
Sonstige operative Veränderungen	– 112	– 100
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	– 24	– 24
Free Cashflow	– 106	– 94

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Der **Cashflow** erreichte in der Berichtsperiode 30 Mio € und war damit im Vorjahresvergleich unverändert. Bei den **sonstigen operativen Veränderungen** verzeichneten wir einen Mittelabfluss in Höhe von –100 Mio €; wie im Vorjahr lag dies vor allem an der Mittelbindung auf Grund des Vorratsaufbaus. Dem gegenüber stand ein hoher Mittelzufluss aus dem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal –24 Mio €.

In Summe führte dies zu einem **Free Cashflow** in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs in Höhe von –94 Mio €. Damit fiel er zwar negativ aus, war jedoch besser als im Vorjahr.

Sparten

Mit Auftragseingängen in Höhe von 954 Mio € konnten wir in der Sparte **Press** das Volumen des Vorjahresquartals deutlich um 21 Prozent steigern; wesentliche Gründe hierfür waren die allgemein positive Konjunktorentwicklung sowie der erfolgreiche Verlauf der Fachmesse IPEX. Äußerst zufrieden sind wir derzeit mit der Entwicklung der Auftragseingänge für unsere Speedmaster XL 105. Besonders gefragt war diese Druckmaschine im ersten Quartal bei den Kunden aus Deutschland, Großbritannien und Frankreich. Auch das Umsatzvolumen der Sparte konnten wir um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 620 Mio € verbessern. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit der Sparte lag mit 4 Mio € leicht unter dem Niveau des Vorjahrs: Gedämpft wurde es vor allem durch höhere Vorleistungen im F&E-Bereich, insbesondere für unser neues, ganz großes Format, sowie die Kosten für die Fachmesse IPEX. Zum Ende des Berichtsquartals betrug die Anzahl der Mitarbeiter der Sparte 16.851 Personen, damit ist sie seit Geschäftsjahresbeginn um 167 Mitarbeiter – vor allem im Produktionsbereich – angestiegen.

Auch die Sparte **Postpress** hatte einen guten Start ins neue Geschäftsjahr: Auftragseingänge von 112 Mio € bedeuteten eine Steigerung von 32 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders erfolgreich waren wir bei den Falz- und Heftmaschinen; zum Tragen kam hierbei ebenfalls der Erfolg auf der IPEX, auf der alle Postpress-Produkte jünger als zwei Jahre waren. Auch mit der Umsatzentwicklung im ersten Quartal sind wir zufrieden: Mit 89 Mio € wurde die Vorjahreszahl um 11 Prozent gesteigert. Obwohl wir im Verpackungsdruck unsere Produkt- und Marktaktivitäten verstärkt haben, konnte die Sparte im ersten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen; das Vorjahresquartal war noch mit – 4 Mio € negativ gewesen. Mit 1.939 Mitarbeitern ging die Mitarbeiterzahl der Sparte leicht zurück.

Die konsequente Betreuung unserer externen Finanzierungspartner hat in der Sparte **Financial Services** auch im ersten Quartal Erfolg gezeigt: Die Forderungen aus Absatzfinanzierung gingen seit Ende des letzten Geschäftsjahrs um weitere 30 Mio € auf jetzt 466 Mio € zurück. Trotz im Vorjahresvergleich leicht rückläufiger Zinseinnahmen in Höhe von 10 Mio € erzielten wir in der Sparte ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 12 Mio €. Durch die weitere qualitative Verbesserung unseres Portfolios und das rückläufige Gesamtvolumen konnten wir hier ein positives Ergebnis bei der Risikovorsorge verbuchen. Zum 30. Juni 2006 waren unverändert 86 Mitarbeiter in der Sparte tätig.

Regionen

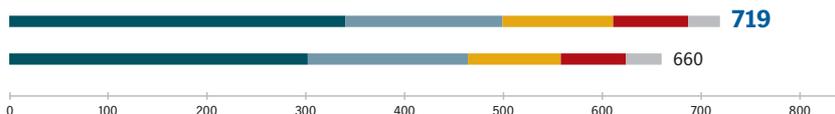
Angetrieben durch den erfolgreichen Verlauf der Fachmesse IPEX konnten wir den Auftragseingang der Region **Europe, Middle East and Africa** im Berichtsquartal auf 541 Mio € steigern – damit wurde der Wert des Vorjahrs um 47 Prozent übertroffen! Besonders erfreulich war hierbei die Entwicklung in Großbritannien, Deutschland und Frankreich, aber auch in den anderen Märkten machte sich der allgemein positive Trend der Printmedien-Industrie bemerkbar. Beim Umsatz konnte der Vorjahreswert ebenfalls übertroffen werden; mit 340 Mio € konnten wir uns um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern.

UMSATZ NACH REGIONEN

2006/2007, Q1

2005/2006, Q1

Angaben in Mio €



Europe, Middle East and Africa ¹⁾	340	+ 13 %
Eastern Europe ¹⁾	76	+ 15 %
North America	112	+ 19 %
Latin America	32	- 11 %
Asia/Pacific	159	- 2 %
Heidelberg-Konzern	719	+ 9 %

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Einen besonders starken Zuwachs der Auftragseingänge konnten wir in **Eastern Europe** verzeichnen, mit 125 Mio € wurde der Vorjahreswert um 49 Prozent gesteigert. Stark verbessert haben wir uns dabei in Polen, aber auch in Russland wurde der – allerdings sehr schwache Vorjahreswert – verdoppelt. Der Umsatz erreichte 76 Mio € und übertraf den Wert des Vorjahresquartals um 15 Prozent.

Der weiter anhaltende wirtschaftliche Aufschwung in **North America** führt zusammen mit der gestiegenen Kapazitätsauslastung in der dortigen Printmedien-Industrie zu einem langsamen Auflösen des vorangegangenen Investitionsstaus. Dies hat sich auch bei uns in höheren Bestelleingängen niedergeschlagen; der Auftragseingang lag mit 121 Mio € um 25 Prozent deutlich über dem schwachen Vorjahreswert. Die Umsätze konnten ebenfalls auf 112 Mio € verbessert werden.

Nicht ganz an den Aufschwung des Vorjahrs konnten wir in der Region **Latin America** anknüpfen: Auftragseingänge in Höhe von 43 Mio € bedeuteten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 10 Prozent, wobei dieses durch eine Fachmesse in Mexiko begünstigt worden war. Auch die Umsätze im ersten Quartal entwickelten sich schleppend, mit einem Volumen von 32 Mio € lagen sie um 11 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Erwartungsgemäß erreichten die Auftragseingänge der Region **Asia/Pacific** mit einem Volumen von 246 Mio € nicht das Vorjahresniveau: Vor allem lag dies an China – das Vorjahresquartal war geprägt durch den erfolgreichen Verlauf der Fachmesse China Print. Die restlichen Märkte erreichten in etwa das Bestellvolumen des Vorjahrs. Die Umsätze der Region lagen mit 159 Mio € leicht unter dem Vorjahreswert.

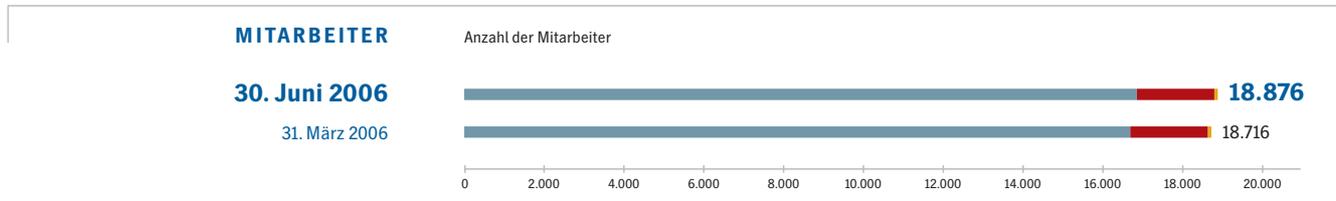
AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN			
Angaben in Mio €			
	Q1 Vorjahr	Q1 2006/2007	Veränderung in Prozent
Europe, Middle East and Africa ¹⁾	368	541	+ 47
Eastern Europe ¹⁾	84	125	+ 49
North America	97	121	+ 25
Latin America	48	43	– 10
Asia/Pacific	289	246	– 15
Heidelberg-Konzern	886	1.076	+ 21

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Forschung und Entwicklung

Im ersten Quartal betrugen die Forschungs- und Entwicklungskosten im Heidelberg-Konzern 58 Mio € – damit sind sie um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Für das gesamte Geschäftsjahr wird die F&E-Quote voraussichtlich zwischen 6 und 7 Prozent vom Umsatz liegen. Einerseits wird hierbei die Entwicklung einer neuen Maschinengeneration in den Formatklassen 6 und 7b im Vordergrund stehen, die wir zur drupa 2008 vorstellen wollen. Andererseits werden die Schwerpunkte unserer F&E-Arbeit weiterhin das Vorantreiben der Integration sämtlicher Prozesse von der Druckvorstufe über den Druck bis hin zur Weiterverarbeitung sein. Unser Workflow-System Prinect sichert uns schon heute ein Alleinstellungsmerkmal; das System werden wir weiter verfeinern und damit unsere führende Stellung ausbauen.

Mitarbeiter



Kategorie	30. Juni 2006	31. März 2006
Press	16.851	16.684
Postpress	1.939	1.946
Financial Services	86	86
Heidelberg-Konzern	18.876	18.716

Zum 30. Juni 2006 waren 18.876 Mitarbeiter im Heidelberg-Konzern beschäftigt; seit dem Ende des letzten Geschäftsjahrs ist die Zahl der Mitarbeiter damit um 160 Personen angestiegen. Vor allem handelt es sich hierbei um Neueinstellungen in der Produktion am Standort Wiesloch. Auf Grund der guten Auftragslage haben wir eine sehr gute Auslastung in der Produktion, vor allem bei den großformatigen Druckmaschinen. Die Wochenarbeitszeit beträgt derzeit über 40 Stunden, durch den Pakt zur Zukunftssicherung haben wir die Möglichkeiten zur Flexibilisierung ausgebaut.

Risikobericht

Unser Geschäftsverlauf wird maßgeblich von der Entwicklung der Weltwirtschaft bestimmt, deren Aussichten für die nächsten Jahre positiv sind. Abzuwarten sind jedoch die mittelfristigen Auswirkungen der gegenwärtigen Konfliktsituation im Libanon auf den Ölpreis und damit die Weltwirtschaft. Unsere große regionale Streuung vermindert unser Gesamtrisiko, da wir weniger von konjunkturellen Entwicklungen einzelner Märkte betroffen sind. Die Gewinnschwelle des Konzerns haben wir stark abgesenkt; damit sind wir unabhängiger von Auftragsschwankungen und flexibler in der Produktion, da wir unser Maßnahmenpaket zur nachhaltigen Reduzierung der Strukturkosten weitestgehend umgesetzt haben.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Heidelberg-Konzern derzeit nicht erkennbar. Die detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie die Beschreibung der Systematik unseres Risikomanagements finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2005/2006. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert.

Prognosebericht

Wir erwarten, dass die Weltwirtschaft auch im Kalenderjahr 2006 hohe Zuwachsraten erzielt; der IWF geht von einem Plus von 4,9 Prozent aus. Ein Risiko für das Wachstum der Weltwirtschaft stellt allerdings der auf hohem Niveau unbeständige Ölpreis dar. Nach unserer Einschätzung wird sich die Printmedien-Industrie weiter erholen und das Druckvolumen mindestens in den nächsten drei Jahren ansteigen. Wir gehen davon aus, dass die höhere Nachfrage nach Druckprodukten und die bessere Auslastung im Jahr 2006 eine höhere Investitionsbereitschaft für Produktionsgüter der Printmedien-Industrie nach sich ziehen werden. Den größten Beitrag zum Branchenwachstum werden jedoch wie in den zurückliegenden Jahren die Schwellenländer leisten. Das Verhältnis der Wechselkurse, insbesondere durch den recht schwachen japanischen Yen, wird auch weiterhin Einfluss auf die Wettbewerbssituation der europäischen Ausrüster der Printmedien-Industrie haben.

Vor diesem Hintergrund gehen wir für das laufende Geschäftsjahr von einem Umsatzwachstum von rund 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Wir werden das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit weiter steigern: Im Vorjahr hatten wir hier eine operative Umsatzrendite von 7,7 Prozent erzielt, im laufenden Geschäftsjahr soll sie rund 10 Prozent betragen. Positiv auswirken werden sich die Umsatzsteigerung, unsere weiteren konsequenten Maßnahmen zur Kostensenkung, die Einsparungen durch den Pakt zur Zukunftssicherung sowie günstigere Konditionen bei der Währungsabsicherung. Gedämpft wird das Ergebnis durch Vorleistungen im F&E-Bereich werden. Vor allem bei der Steigerung des Unternehmenswerts haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt: Wir wollen einen Return on Capital Employed (ROCE) von über 16 Prozent erreichen. Bei gewichteten Kapitalkosten von rund 10 Prozent werden wir somit einen Wertbeitrag von über 6 Prozent erwirtschaften – voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr, sonst ab dem Geschäftsjahr 2007/2008.

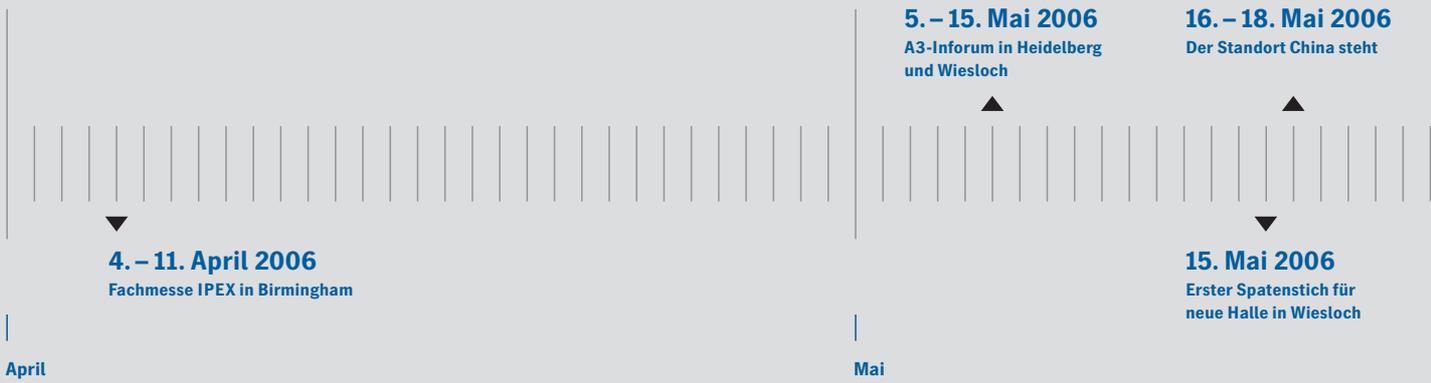
Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen auf Grund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

> CHRONIK DES 1. QUARTALS

IM GESCHÄFTSJAHR 2006/2007

> CHRONIK DES 1. QUARTALS 2006/2007



4/2006



Fachmesse IPEX in Birmingham

4. – 11. April 2006 +++ Positiver Trend in der Printmedien-Industrie hält an +++

Auf der Druckfachmesse IPEX, die vom 4. bis zum 11. April in Birmingham, Großbritannien, stattfand, war insgesamt eine Verbesserung des Investitionsklimas der Druckereien festzustellen – auch viele Heidelberg-Kunden investierten kräftig. Regional gesehen kamen die meisten Auftragseingänge aus Großbritannien und Asia/Pacific. Besonders die langen Wendemaschinen vom Typ Speedmaster SM 102, die Speedmaster CD 102 sowie die Speedmaster XL 105 fanden viele Käufer – zunehmend in Kombination mit dem neuen Rollenquerschneider CutStar.

5/2006

A3-Inforum in Heidelberg und Wiesloch

5. – 15. Mai 2006 +++ Rund 650 Kunden besuchen Veranstaltungsreihe A3-Inforum +++

Das diesjährige A3-Inforum lief unter dem Motto: »Kleines Format bewegt die Welt. Mit A3 zum Erfolg.« und fand an vier Terminen vom 5. bis zum 15. Mai statt. Mehr als 700 Kunden wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich kleinere Akzidenzdruckereien in einem sich verändernden Marktumfeld differenzieren und positionieren können. Neben dem kompletten Heidelberg-Produktportfolio für diese Druckereien wurden auch innovative Anwendungen und Veredelungsmöglichkeiten vorgestellt, die genau auf die Anforderungen dieses Markts zugeschnitten sind.

Der Standort in China steht

16. – 18. Mai 2006 +++ Umzug in neue Fertigungshalle am Standort Qingpu +++

Nachdem im September 2005 in einer Übergangshalle die Produktion der Falzmaschine KHC 78 startete, fand vom 16. bis zum 18. Mai der Umzug in die 5.000 Quadratmeter große Fertigungshalle in Qingpu statt. In der neuen Halle wird jetzt sukzessive das Produktionsvolumen hochgefahren, für das laufende Geschäftsjahr steht ein umfassendes Programm an: die Produktion der neuen KHC 66, die Einführung der PM 52, die SAP-Implementierung und der Beginn der zweiten Bauphase für eine neue Halle.



2006/07

7. Juni 2006

Vorstandswechsel bei Heidelberg

Juni

6/2006



Erster Spatenstich für neue Halle in Wiesloch

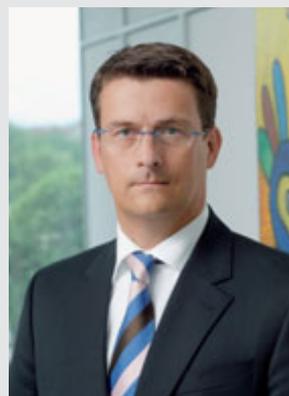
15. Mai 2006 +++ Neue Montagekapazitäten für neue Formatklasse +++

Gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Günther H. Oettinger, und weiteren prominenten Gästen gab Heidelberg mit dem ersten Spatenstich den Startschuss für den Bau der neuen Montagehalle 11 am Standort Wiesloch. In der mit einer Größe von 35.000 Quadratmetern geplanten Halle wird Heidelberg eine neue großformatige Druckmaschinengeneration montieren. Dafür werden insgesamt rund 45 Mio € investiert – die bedeutendste Investition am Standort Wiesloch seit zehn Jahren. Der Bau der neuen Halle 11 soll bis Juni 2007 abgeschlossen sein. Der Montagestart ist für September 2007 geplant – rechtzeitig zum 50-jährigen Bestehen des Standorts Wiesloch.

Vorstandswechsel bei Heidelberg

7. Juni 2006 +++ Dirk Kaliebe folgt auf Dr. Herbert Meyer +++

Zeitgleich mit der Veröffentlichung der Zahlen des vergangenen Geschäftsjahrs gab Heidelberg bekannt, dass der Aufsichtsrat auf der vorangegangenen Sitzung Herrn Dirk Kaliebe mit Wirkung zum 1. Oktober 2006 zum Finanzvorstand bestellt hat. Kaliebe folgt Dr. Meyer, der wie geplant mit Ablauf des Vorstandsvertrags und mit Vollendung des 60. Lebensjahrs nach zwölf Jahren als Finanzvorstand aus dem Unternehmen ausscheiden wird. Herr Kaliebe ist seit Oktober 1998 im Unternehmen und verantwortet seit September 1999 das Finanz- und Rechnungswesen von Heidelberg; im Juli 2000 übernahm er zusätzlich den Bereich Investor Relations.



> KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft für den Zeitraum 1. April 2006 bis 30. Juni 2006

17	Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung
18	Zwischenbilanz
20	Kapitalflussrechnung
21	Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
21	Entwicklung des Eigenkapitals
22	Segmentberichterstattung
24	Erläuterungen
34	Angaben zu den Organen

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und Verlust-
rechnung 1. April 2006
bis 30. Juni 2006**

> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹⁾

Angaben in Tausend €	Erläuterung	1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006
Umsatzerlöse		659.858	718.955
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		105.371	89.329
Andere aktivierte Eigenleistungen		10.962	14.095
Gesamtleistung		776.191	822.379
Sonstige betriebliche Erträge	3	65.349	46.974
Materialaufwand	4	359.731	365.434
Personalaufwand		265.968	284.076
Abschreibungen		30.914	31.119
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	177.835	173.094
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		7.092	15.630
Ergebnis aus der Equity-Bewertung		-	-200
Finanzerträge	6	10.576	7.470
Finanzaufwendungen	7	17.760	16.851
Finanzergebnis		-7.184	-9.581
Ergebnis vor Steuern		-92	6.049
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		488	1.459
Jahresfehlbetrag/-überschuss		-580	4.590
- davon: Anteil Heidelberg		(-515)	(4.684)
- davon: Anteile anderer Gesellschafter		(-65)	(-94)
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	8	-0,01	0,06

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

**Konzern-Zwischenbilanz
zum 30. Juni 2006**
> AKTIVA

Angaben in Tausend €	Erläuterung	31. 3. 2006	30. 6. 2006
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	9	258.531	257.231
Sachanlagen	9	523.207	513.174
Anlageimmobilien	9	26.506	19.443
Finanzanlagen ¹⁾	10	55.515	47.267
Forderungen aus Absatzfinanzierung	11	360.860	354.193
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11	51.886	48.281
Latente Ertragsteuern		112.540	117.527
		<u>1.389.045</u>	<u>1.357.116</u>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	12	844.738	965.707
Forderungen aus Absatzfinanzierung	11	135.071	111.541
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	678.320	543.042
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11	137.896	191.690
Ertragsteueransprüche		12.262	4.412
Wertpapiere		187	144
Flüssige Mittel		79.492	80.356
		<u>1.887.966</u>	<u>1.896.892</u>
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	13	3.879	23.048
		<u>3.280.890</u>	<u>3.277.056</u>

¹⁾ Davon: nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen 1.656 Tsd € (31. März 2006: 3.332 Tsd €)

> PASSIVA

Angaben in Tausend €	Erläuterung	31. 3. 2006	30. 6. 2006
Eigenkapital	14		
Gezeichnetes Kapital		212.610	209.538
Kapital- und Gewinnrücklagen		787.975	865.742
Jahresüberschuss Anteil Heidelberg		134.752	4.684
		1.135.337	1.079.964
Anteile anderer Gesellschafter		2.375	2.058
		1.137.712	1.082.022
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	211.606	203.312
Andere Rückstellungen	16	325.071	311.324
Finanzverbindlichkeiten	17	430.006	428.459
Sonstige Verbindlichkeiten	18	96.316	91.138
Latente Ertragsteuern		70.671	77.739
		1.133.670	1.111.972
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	16	353.971	327.911
Finanzverbindlichkeiten	17	140.159	287.450
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		228.242	209.549
Ertragsteuerverbindlichkeiten		4.868	3.264
Sonstige Verbindlichkeiten	18	276.437	249.249
		1.003.677	1.077.423
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	13	5.831	5.639
		3.280.890	3.277.056

> KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG¹⁾

Angaben in Tausend €	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006
Jahresfehlbetrag /-überschuss	- 580	4.590
Abschreibungen /Zuschreibungen ²⁾	30.914	31.119
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6.193	- 1.440
Veränderung der latenten Steuern /Steuerrückstellungen	- 5.678	- 4.169
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	-	200
Ergebnis aus Abgängen	- 369	- 200
Cashflow	30.480	30.100
Veränderung Vorräte	- 134.992	- 129.411
Veränderung der Forderungen aus Absatzfinanzierung	9.650	24.418
Veränderung der Forderungen /Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.214	119.346
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 57.482	- 41.383
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	41.418	- 73.474
Sonstige operative Veränderungen	- 112.192	- 100.504
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 81.712	- 70.404
Immaterielle Vermögenswerte /Sachanlagen /Anlageimmobilien		
Investitionen	- 28.704	- 29.124
Einnahmen aus Abgängen	5.020	9.778
Finanzanlagen		
Investitionen	- 254	- 4.165
Einnahmen aus Abgängen	54	-
Funding Pensionen	-	-
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 23.884	- 23.511
Free Cashflow	- 105.596	- 93.915
Eigene Anteile	-	- 45.712
Dividendenzahlung	- 82	- 163
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	83.406	141.747
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	83.324	95.872
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 22.272	1.957
Finanzmittelbestand zum Quartalsbeginn	131.537	79.679
Konsolidierungskreisänderungen	-	-
Währungsanpassungen	3.365	- 1.136
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 22.272	1.957
Finanzmittelbestand zum Quartalsende	112.630	80.500

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

> AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Angaben in Tausend €	1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006
Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 580	4.590
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsverpflichtungen	- 44.669	1.070
Währungsumrechnung	15.478	- 20.530
Finanzielle Vermögenswerte	2.069	- 257
Cashflow-Hedges	- 17.646	3.920
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	- 44.768	- 15.797
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	- 45.348	- 11.207
- davon: Anteil Heidelberg	(- 45.327)	(- 11.054)
- davon: Anteile anderer Gesellschafter	(- 21)	(- 153)

> ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS¹⁾

Angaben in Tausend €	2005	2006
Eigenkapital zum 1. April	1.166.453	1.137.712
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	- 44.768	- 15.797
Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 580	4.590
Dividendenzahlung	- 82	- 163
Erwerb eigener Anteile	-	- 45.712
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	1.214	1.392
Eigenkapital zum 30. Juni	1.122.237	1.082.022

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

Konzern-Segmentberichterstattung 1. April 2006 bis 30. Juni 2006

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH SPARTEN¹⁾

Angaben in Tausend €	Press		Postpress	
	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006
Außenumsatz	567.070	619.917	80.111	89.434
Abschreibungen ²⁾	29.552	29.716	1.204	1.401
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	75.427	86.798	6.681	10.867
Forschungs- und Entwicklungskosten	44.832	51.903	4.584	5.981
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segmentergebnis)	6.503	3.840	- 3.908	- 356
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	-	- 200	-	-
Investitionen	27.249	28.073	1.418	1.013
Segmentvermögen ⁴⁾	2.255.041	2.270.500	251.275	257.715
Segmentschulden ⁴⁾	1.108.044	1.038.184	86.522	87.858
Anzahl Mitarbeiter ⁴⁾	16.684	16.851	1.946	1.939

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	Europe, Middle East and Africa ³⁾		Eastern Europe ³⁾	
	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006
Außenumsatz nach Sitz der Abnehmer	301.789	339.232	65.912	76.127
Investitionen	26.088	27.562	482	319
Segmentvermögen ⁴⁾	1.836.968	1.899.223	186.522	189.927

Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Erläuterung 20

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Im Berichtszeitraum sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen angefallen

³⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst auf Grund der Neuordnung von Tochtergesellschaften innerhalb der Regionen

⁴⁾ Diese Vorjahreszahlen beziehen sich auf den 31. März 2006

Financial Services		Heidelberg-Konzern	
1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006	1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006
12.677	9.604	659.858	718.955
158	2	30.914	31.119
9.086	4.333	91.194	101.998
–	–	49.416	57.884
4.497	12.146	7.092	15.630
–	–	–	–200
37	38	28.704	29.124
509.185	471.014	3.015.501	2.999.229
137.742	136.105	1.332.308	1.262.147
86	86	18.716	18.876

North America		Latin America		Asia/Pacific		Heidelberg-Konzern	
1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006	1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006	1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006	1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006
94.165	112.210	36.122	32.169	161.870	159.217	659.858	718.955
974	774	388	110	772	359	28.704	29.124
389.633	316.931	190.624	186.913	411.754	406.235	3.015.501	2.999.229

Erläuterungen

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 wurde auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt verpflichtend in Kraft getretenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) neu erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC).

Auf Grund der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift zur aktienbasierten Vergütung (IFRS 2) bzw. der geänderten Regelungen zu Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19 [2004]) und zu Angaben und Darstellung von Finanzinstrumenten (IAS 32) im Geschäftsjahr 2005/2006, die jeweils mit retrospektiver Wirkung vorgenommen wurden, sind die Vorjahreszahlen angepasst worden.

Die ab dem Geschäftsjahr 2006/2007 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Quartalsabschluss. Die Auswirkungen von bereits veröffentlichten, aber noch nicht anzuwendenden Standards, insbesondere aus dem IFRS 7 »Finanzinstrumente: Angaben«, werden derzeit untersucht. Die erstmalige Anwendung des IFRS 7 wird voraussichtlich nur zu einer Erweiterung der Angaben im Konzernanhang führen.

Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft alle in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IAS 27 auszuüben. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht einbezogen.

Gegenüber dem Vorjahr blieb der Konsolidierungskreis unverändert und stellt sich wie folgt dar:

	31. 3. 2006	30. 6. 2006
Vollkonsolidierte Gesellschaften	72	72
Auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht konsolidierte Gesellschaften	33	33
Assoziierte Unternehmen, nach der Equity-Methode bewertet	1	1
Assoziierte Unternehmen, auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht nach der Equity-Methode bewertet	4	4
Sonstige Beteiligungen	4	4
	<u>114</u>	<u>114</u>

3 Sonstige betriebliche Erträge

	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	36.393	13.348
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	6.504	6.840
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	5.751	4.928
Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursgewinne	4.437	3.911
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien	419	342
Übrige Erträge	11.845	17.605
	<u>65.349</u>	<u>46.974</u>

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Tz. 5) ausgewiesen sind.

4 Materialaufwand

	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	309.937	307.609
Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.071	56.398
Zinsaufwand Financial Services	2.723	1.427
	<u>359.731</u>	<u>365.434</u>

Der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich »Financial Services« wird im Materialaufwand ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung in Höhe von 9.604 Tsd € (Vorjahr: 12.677 Tsd €) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	27.261	28.429
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	23.951	26.399
Fahrt- und Reisekosten	13.507	14.417
Kosten der Informationstechnologie	11.037	13.977
Mieten, Pachten, Leasing (ohne Fuhrpark)	16.349	13.937
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12.251	10.383
Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursverluste	15.508	6.052
Versicherungsaufwand	4.868	5.652
Fuhrparkkosten	3.596	4.798
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	3.407	4.425
Zuführungen zu Rückstellungen, mehrere Aufwandsarten betreffend	5.549	4.235
Sonstige Forschungs- und Entwicklungskosten	2.647	3.233
Kosten des Post- und Zahlungsverkehrs	3.563	3.127
Betriebliche Einrichtungen	2.360	2.909
Öffentlich-rechtliche Gebühren und sonstige Steuern	3.010	2.118
Provisionen	932	1.759
Lizenzgebühren	1.130	1.044
Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur	973	1.011
Verluste aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	79	142
Übrige Gemeinkosten	25.857	25.047
	<u>177.835</u>	<u>173.094</u>

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Tz. 3) ausgewiesen sind.

6 Finanzerträge

	1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006
Zinsen und ähnliche Erträge	4.284	4.591
Erträge aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren	6.292	2.879
	<u>10.576</u>	<u>7.470</u>

Der Rückgang der Finanzerträge steht im wirtschaftlichen Zusammenhang mit der Übertragung der Wertpapiere der Spezialfonds auf den Heidelberg Pension-Trust e.V., Heidelberg, im Rahmen des Contractual Trust Arrangements (CTA) am Ende des Geschäftsjahres 2005/2006.

7 Finanzaufwendungen

	1.4.2005 bis 30.6.2005	1.4.2006 bis 30.6.2006
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.323	12.109
Aufwendungen aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren	3.437	4.742
	<u>17.760</u>	<u>16.851</u>

8 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Zwischenergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode (1. Quartal 2006/2007: 82.286.703 Stückaktien) ausstehenden Aktien ermittelt. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Erwerb von eigenen Anteilen im ersten Quartal beeinflusst. Zum 30. Juni 2006 waren 1.200.000 eigene Aktien im Bestand. Das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie entsprechen sich.

9 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Anlageimmobilien

	Immaterielle Vermögens- werte	Sach- anlagen	Anlage- immobilien
Anschaffungs- oder Herstellungskosten 31. 3. 2006	409.050	2.095.087	71.557
Anschaffungs- oder Herstellungskosten 30. 6. 2006	416.449	2.087.136	50.047
Kumulierte Abschreibungen 31. 3. 2006	150.519	1.571.880	45.051
Kumulierte Abschreibungen 30. 6. 2006	159.218	1.573.962	30.604
Buchwerte 31. 3. 2006	258.531	523.207	26.506
Buchwerte 30. 6. 2006	257.231	513.174	19.443

10 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten im Wesentlichen die Anteile an den nicht konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 22.740 Tsd € (31. März 2006: 16.967 Tsd €) sowie sonstige Beteiligungen in Höhe von 15.332 Tsd € (31. März 2006: 28.820 Tsd €) und Wertpapiere in Höhe von 9.195 Tsd € (31. März 2006: 9.728 Tsd €).

11 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

	31. 3. 2006			30. 6. 2006		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Forderungen aus Absatzfinanzierung	135.071	360.860	495.931	111.541	354.193	465.734
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	678.320	–	678.320	543.042	–	543.042
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte						
Sonstige Steuererstattungsansprüche	38.895	–	38.895	32.978	–	32.978
Ausleihungen/Darlehen	465	3.858	4.323	732	6.151	6.883
Derivative Finanzinstrumente	15.872	3.359	19.231	20.422	8.885	29.307
Zinsabgrenzungen	3.740	–	3.740	3.624	–	3.624
Rechnungsabgrenzungsposten	21.495	1.228	22.723	45.315	–	45.315
Übrige Vermögenswerte	57.429	43.441	100.870	88.619	33.245	121.864
	137.896	51.886	189.782	191.690	48.281	239.971

12 Vorräte

	31. 3. 2006	30. 6. 2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	109.315	112.740
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	316.426	355.738
Fertige Erzeugnisse und Waren	397.733	464.107
Geleistete Anzahlungen	21.264	33.122
	<u>844.738</u>	<u>965.707</u>

13 Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden

Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden enthalten im Wesentlichen Beteiligungen und Grundstücke, für die ein Verkauf innerhalb des nächsten Jahres geplant und eingeleitet worden ist.

14 Eigenkapital

Der Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft hat am 8. November 2005 beschlossen, eigene Aktien in Höhe von bis zu 5 Prozent des Grundkapitals (bis zu 4.295.424 Stückaktien) in der Zeit vom 9. November 2005 bis spätestens 19. Januar 2007 zu erwerben. Der Vorstand macht dabei von der am 20. Juli 2005 beschlossenen Ermächtigung der Hauptversammlung Gebrauch, eigene Aktien bis zu 10 Prozent des Grundkapitals (bis zu 8.590.848 Stückaktien) bis zum 19. Januar 2007 zu erwerben. Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Gesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft nach weiterer Maßgabe der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Juli 2005 genutzt werden.

Bis zum 31. März 2006 wurden insgesamt 2.911.000 Stückaktien zurückgekauft; davon wurden 53.223 Stückaktien für das Belegschaftsaktienprogramm verwendet. Die verbleibende Anzahl von 2.857.777 Stückaktien wurde im Rahmen der durch den Vorstand am 31. März 2006 beschlossenen Kapitalherabsetzung verwandt. Das Grundkapital wurde dabei im Wege der Einziehung von 219.925.708,80 € (= 85.908.480 Stückaktien) um 7.315.909,12 € (= 2.857.777 Stückaktien) auf 212.609.799,68 € (= 83.050.703 Stückaktien) herabgesetzt. Im Zeitraum vom 1. April 2006 bis zum 30. Juni 2006 wurden daneben weitere 1.200.000 Stückaktien zurückerworben und zum 30. Juni 2006 noch im Bestand gehalten.

15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Mehrzahl der Mitarbeiter tragen wir eine direkte oder durch Beitragszahlungen an private Institutionen finanzierte Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung. Die Versorgungsleistungen werden in Abhängigkeit von den länderspezifischen Gegebenheiten gewährt. Sie basieren in der Regel auf der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen enthalten sowohl solche aus laufenden Pensionen als auch Anwartschaften auf zukünftig zu zahlende Pensionen. Die nach Eintritt des Versorgungsfalls zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungszeit der Mitarbeiter verteilt. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden nach Abzug der latenten Steuern erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

16 Andere Rückstellungen

	31. 3. 2006			30. 6. 2006		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Steuerrückstellungen	9.246	195.745	204.991	11.816	197.600	209.416
Sonstige Rückstellungen						
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	121.871	72.135	194.006	106.392	61.822	168.214
Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich	129.874	26.735	156.609	122.594	17.339	139.933
Übrige	92.980	30.456	123.436	87.109	34.563	121.672
	<u>344.725</u>	<u>129.326</u>	<u>474.051</u>	<u>316.095</u>	<u>113.724</u>	<u>429.819</u>
	<u>353.971</u>	<u>325.071</u>	<u>679.042</u>	<u>327.911</u>	<u>311.324</u>	<u>639.235</u>

17 Finanzverbindlichkeiten

	31. 3. 2006			30. 6. 2006		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Wandelanleihe	–	278.296	278.296	–	280.355	280.355
Schuldscheinanleihen	7.256	137.500	144.756	7.638	137.500	145.138
Gegenüber Kreditinstituten	109.004	8.034	117.038	249.974	5.342	255.316
Aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	7.609	6.176	13.785	9.099	5.262	14.361
Sonstige	16.290	–	16.290	20.739	–	20.739
	<u>140.159</u>	<u>430.006</u>	<u>570.165</u>	<u>287.450</u>	<u>428.459</u>	<u>715.909</u>

18 Sonstige Verbindlichkeiten

	31. 3. 2006			30. 6. 2006		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	95.539	–	95.539	107.830	–	107.830
Aus derivativen Finanzinstrumenten	11.159	3.120	14.279	7.730	3.391	11.121
Aus sonstigen Steuern	57.529	–	57.529	35.390	–	35.390
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	17.171	–	17.171	13.380	–	13.380
Rechnungsabgrenzungsposten	27.618	24.552	52.170	31.388	21.397	52.785
Übrige	67.421	68.644	136.065	53.531	66.350	119.881
	<u>276.437</u>	<u>96.316</u>	<u>372.753</u>	<u>249.249</u>	<u>91.138</u>	<u>340.387</u>

19 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. Juni 2006 auf 269.668 Tsd € (31. März 2006: 291.018 Tsd €); sie beinhalten insbesondere Bürgschaften für die Verbindlichkeiten Dritter im Rahmen langfristiger Absatzfinanzierungen. Das Obligo aus der Übertragung von Wechseln betrug zum 30. Juni 2006 2.697 Tsd € (31. März 2006: 3.339 Tsd €).

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31. 3. 2006			30. 6. 2006		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Leasing-/Mietverpflichtungen	53.511	365.788	419.299	53.718	356.977	410.695
Bestellungen für Investitionen	25.423	–	25.423	29.427	–	29.427
	<u>78.934</u>	<u>365.788</u>	<u>444.722</u>	<u>83.145</u>	<u>356.977</u>	<u>440.122</u>

20 Angaben zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des »**Risk and Reward Approach**«. Die intersegmentären Umsätze sind von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung und können daher vernachlässigt werden.

Die **nicht zahlungswirksamen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12.251	10.383
Zuführungen zu Rückstellungen	78.943	91.615
	<u>91.194</u>	<u>101.998</u>

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** ergeben sich aus den im Berichtszeitraum angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten, jedoch ohne die Abschreibungen auf die Entwicklungskosten des Berichtszeitraums.

Die **Investitionen** umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das **Segmentvermögen** und die **Segmentschulden** leiten sich wie folgt aus dem Bruttovermögen beziehungsweise dem Fremdkapital ab:

	31. 3. 2006	30. 6. 2006
Bruttovermögen gemäß Bilanz	3.280.890	3.277.056
– Finanzanlagen ¹⁾	– 55.515	– 58.597
– Wertpapiere	– 187	– 144
– Finanzforderungen	– 45.676	– 63.883
– aktive latente Steuern ¹⁾	– 112.854	– 117.813
– Steuererstattungsansprüche	– 51.157	– 37.390
Segmentvermögen	<u>3.015.501</u>	<u>2.999.229</u>

¹⁾ Abweichungen zur Bilanz ergeben sich aus zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten

	31. 3. 2006	30. 6. 2006
Fremdkapital gemäß Bilanz ¹⁾	2.143.178	2.195.034
– Steuerrückstellungen	– 204.991	– 209.416
– Steuerverbindlichkeiten ²⁾	– 62.453	– 38.757
– Finanzverbindlichkeiten	– 472.755	– 606.975
– passive latente Steuern	– 70.671	– 77.739
Segmentschulden	<u>1.332.308</u>	<u>1.262.147</u>

¹⁾ Lang- und kurzfristiges Fremdkapital sowie zur Veräußerung bestimmte Schulden

²⁾ Abweichungen zur Bilanz ergeben sich aus zur Veräußerung bestimmten Schulden

Die Finanzforderungen beinhalten Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen die in Erläuterung 17 dargestellten Einzelpositionen, mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Absatzfinanzierung stehen.

Die **Anzahl der Mitarbeiter** betrifft den Stand zum 30. Juni 2006 im Vergleich zum 31. März 2006.

21 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands ist auf Seite 34 dargestellt.

22 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Heidelberg, im August 2006

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Dr. Mark Wössner

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Rainer Wagner*

stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Martin Blessing**Prof. Dr. Clemens Börsig****Wolfgang Flörchinger*****Martin Gauß*****Mirko Geiger*****Gunther Heller*****Dr. Jürgen Heraeus****Jörg Hofmann*****Robert J. Koehler****Uwe Lüders****Dr. Gerhard Rupprecht****Beate Schmitt*****Dr. Klaus Sturany****Peter Sudadse***

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidium

Dr. Mark Wössner

Rainer Wagner

Martin Blessing

Martin Gauß

Mirko Geiger

Dr. Gerhard Rupprecht

**Vermittlungsausschuss
gemäß §27 Abs. 3****Mitbestimmungsgesetz**

Dr. Mark Wössner

Rainer Wagner

Martin Blessing

Wolfgang Flörchinger

**Ausschuss zur Regelung
von Personalangelegenheiten
des Vorstands**

Dr. Mark Wössner

Rainer Wagner

Dr. Gerhard Rupprecht

Prüfungsausschuss

Dr. Klaus Sturany

Prof. Dr. Clemens Börsig

Mirko Geiger

Rainer Wagner

Der Vorstand

Bernhard Schreier

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Herbert Meyer**Dr. Jürgen Rautert**

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

Finanzkalender 2006/2007

7. November 2006	Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2006/2007
31. Januar 2007	Veröffentlichung der Zahlen zum 3.Quartal 2006/2007
9. Mai 2007	Veröffentlichung des vorläufigen Jahresabschlusses 2006/2007
13. Juni 2007	Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
26. Juli 2007	Hauptversammlung
2. August 2007	Veröffentlichung der Zahlen zum 1.Quartal 2007/2008
6. November 2007	Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2007/2008

Änderungen vorbehalten

Dieser Bericht wurde am 1. August 2006 veröffentlicht.

Copyright © 2006

Heidelberger Druckmaschinen

Aktiengesellschaft

Kurfürsten-Anlage 52 – 60

69115 Heidelberg

www.heidelberg.com

investorrelations@heidelberg.com

Fotografie: Archiv Heidelberger Druckmaschinen AG.

Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen und mit Heidelberg-Technologie.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.

Printed in Germany.



Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 52 – 60

69115 Heidelberg

www.heidelberg.com

HEIDELBERG